



Stadtentwicklung
Stadt im Dialog

Arbeitsprogramm 2022

Das Arbeitsprogramm 2022 des Münchner Forums entstand in Zusammenarbeit der Leitungen der Arbeitskreise des Münchner Forums, der Vorsitzenden des Programmausschusses (Gero Suhner, Michael Schneider), interessierter Mitglieder des Programmausschusses, der Projektgruppen und der Geschäftsführung (Dr. Michaela Schier). Dieses Arbeitsprogramm wurde in der Jahresversammlung des Programmausschusses am 28.03.2022 beschlossen. Es stellt den „roten Faden“ für unsere Arbeit im Jahr 2022 dar.

Herausgeber:

Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.

Programmausschuss

Schellingstr. 65

80799 München

Tel. 089 - 28 20 76

Fax 089 - 280 55 32

info@muenchner-forum.de

www.muenchner-forum.de

www.facebook.com/muenchnerforum/

Stand: 28.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte	5
1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)	5
1.2 Arbeitskreis ‚Bauleitplanung‘	5
1.3 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘	6
1.4 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘	6
1.5 Arbeitskreis ‚Isar‘	6
1.6 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘	7
1.7 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘	7
1.8 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘	9
1.9 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘	9
1.10 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘	10
1.11 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘	10
1.12 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)	12
1.13 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)	13
1.14 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘	14
1.15 Treffen der Arbeitskreise und Projektgruppen.....	14
2. Themen in Bearbeitung	15
2.1 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketposthallen-Areal‘	15
2.2 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘	15
2.3 Neuer Münchner Stadtentwicklungsplan STEP 2040.....	16
2.4 Klimaherbst 2022: ‚Lebensraum Stadt‘	16
2.5 Beitrag des Münchner Forums zur Jahresausstellung 2022 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung	16
2.6 Hauptbahnhof und Starnberger Flügelbahnhof.....	16
2.7 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)	17
2.8 Bayerischer Forschungsverbund ForDemocracy und MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)	18
2.9 Runder Tisch ‚Jugend braucht Raum‘	18
3. Wanderausstellung ‚Wir alle sind München: Engagement von Bürgerinnen und Bürgern‘	19
4. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘	19
5. Veranstaltungsreihe ‚Münchner Forum im Dialog‘	20
6. Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess	20
6.1 AG ‚Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss‘	21

7. Themenvorschläge	21
7.1 Investorenverhalten in der Münchner Innenstadt	21
7.2 Internationale Bauausstellung (IBA) für die Metropolregion München mit dem Schwerpunkt „Mobilität“	22
8. Medienpräsenz	22
8.1 STANDPUNKTE	22
8.2 Webseite und Facebook-Seite des Münchner Forums	23
8.3 Newsletter / Informationen zum Erscheinen des STANDPUNKTE.....	23
8.4 ‚Forum aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW / Podcasts	24

1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte

Die Arbeitskreise und Projektgruppen sind Seele, Herz und Sachverstand im Münchner Forum. Sie werden von engagierten Mitgliedern des Programmausschusses und des Vereins sowie von weiteren interessierten Personen aus der Stadtgesellschaft – Laien wie Fachleuten – gebildet. Genau diese Mischung macht unsere Arbeitskreise und Projektgruppen so belebend, weil das Über-den-Tellerrand-Schauen und das Einbringen neuer, auch ungewöhnlicher Gedanken selbstverständlich sind. Die Leiter*innen und Koordinator*innen der Arbeitskreise treffen sich mehrmals im Jahr, um sich über ihre Aktivitäten auszutauschen und sich zu vernetzen. Formell existieren derzeit 14 Arbeitskreise, davon waren 2021 11 vollumfänglich aktiv.

1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen

Auch in Zukunft wird sich der Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) für die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in München einsetzen. Konkrete Vorhaben bzw. Arbeitsschwerpunkte sind hier:

- Umsetzung des Nahverkehrsplans (NVP), v.a. Realisierung der Trampakete „A“ und „B“ aus dem NVP bis 2035 (wegen Klimaneutralität) sowie schnellst mögliche Umsetzung der U9/U29
- Verbesserung des Oberflächenverkehrs, d. h. vor allem weiterer Ausbau der Straßenbahn, sowie konsequente Beschleunigung bei Tram und Bus (Signalvorrang, eigene Spuren)
- Verbesserung (bzw. Wiederherstellung) der Betriebszuverlässigkeit im öffentlichen Verkehr und Taktverdichtung (u. a. ganztägiger 5-Minutentakt auf der U-Bahn)
- Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsplanung (speziell SEM Nordost und Freiam)
- ÖPNV-Finanzierung

1.2 Arbeitskreis ‚Bauleitplanung‘

Leitung: N.N. – Interessierte gesucht

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Stellungnahme zu und behandelt damit das Münchner Forum in Anlehnung an einen gelisteten Träger öffentlicher Belange (TÖB). Diese Befassung und die damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit mittels Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine äußerst wichtige Aufgabe dar.

Leider ist die Leitung des Arbeitskreises Bauleitplanung seit 2019 vakant. Es wurden seither verschiedene Lösungsansätze überlegt, bislang jedoch leider ergebnislos.

Die Programmausschuss-Vorsitzenden schlagen vor, den Arbeitskreis als solchen formell aufzulösen und eine Projektgruppe einzuberufen, die für diese wichtige Aufgabe neue Lösungsvorschläge entwickelt.

1.3 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘

Leitung: Gunhild Preuß-Bayer, Maria Ernst

Der Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ ist eine Kooperation vom Münchner Forum und Gesundheitsladen München e.V.. Der AK beschäftigt sich vor allem mit Strategien zu Lärm-, Luft- und Hitzeschutz.

Für 2022 sind geplant:

- Begleitung der nächsten Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt München in den Jahren 2022 – 2024
- Weitere Exkursionen und Spaziergänge zu Lärm- und Hitzeschutz
- Weiterarbeit mit dem integrativen Gesamtkonzept: [Klima-, Hitze- und Gesundheitsschutz nach Gesunde-Städte-Kriterien der WHO](#)

1.4 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘

Leitung: Peter Arnold

Es liegt kein Vorschlag für ein Arbeitsprogramm des Arbeitskreises ‚Innenstadt‘ für 2022 vor.

Die Programmausschuss-Vorsitzenden bitten um Bericht über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr, um die weitere inhaltliche Ausrichtung des AKs diskutieren zu können.

1.5 Arbeitskreis ‚Isar‘

Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David

Es liegt kein Vorschlag für ein Arbeitsprogramm des Arbeitskreises ‚Isar‘ für 2022 vor.

Die Programmausschuss-Vorsitzenden bitten um Bericht über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr, um die weitere inhaltliche Ausrichtung des AKs diskutieren zu können.

1.6 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘

Koordination: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz

Das ‚Junge Forum‘ hat sich für 2022 verschiedene Themen zur Bearbeitung vorgenommen. Neben einigen internen Ausflügen und Exkursionen in und um die Stadt haben wir folgende Ideen:

Zusammenarbeit mit dem AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ bei folgenden Themen:

- Das Thema *nicht-kommerzielle Freiräume* (für unterschiedliche Gruppen) wird uns 2022 beschäftigen. Anlässlich der Proteste verschiedener Initiativen im vergangenen Jahr haben wir bereits Kontakt zu mehreren Gruppen und wollen diesen weiter pflegen sowie etwaige gemeinsame Aktionen planen. („*Freiräumen*“, perspektivisch: Vernetzungstreffen mit sozial orientierten Initiativen)
- Wir wollen uns mit dem *ehemaligen Bewohner der Türkenstraße*, der sich im Nachgang unserer Kunstaktion zur Türkenstraße in 2021 bei uns gemeldet hat und von seinem persönlichen Erlebnis erzählt hat, in Verbindung setzen für eine gemeinsame Aktion.
- Zum Thema *Golfplatz Hinterbrühl* wollen wir uns mit Herrn Bäumler vom AK ‚Öffentliches Grün‘ in Verbindung setzen, um mehr über die aktuelle Situation zu erfahren und auszuloten, ob wir eventuell gemeinsam eine Aktion diesbezüglich starten könnten.
- Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit *Studierenden der TU München* weiter angedacht (Elena, Nick, Prof. Boucsein).
- Wir wollen uns näher mit dem Thema *Soziales Bodenrecht* auseinandersetzen – wem gehört die Stadt?
- *Radiosendung Lora*: Betroffene erzählen von Entmietung und Verdrängung, in Anschluss an Aktion in der Türkenstraße
- *Idee: Thema Soziales Bodenrecht (Wem gehört die Stadt?) als gemeinsames Interesse, daraus Vernetzungsveranstaltung mit anderen Initiativen planen.*

1.7 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

Leitung: Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke

Im Jahr 2022 wird sich der Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘ folgenden Themenfeldern widmen:

- Ensemble Schloss und Park Nymphenburg mit dem geplanten Museum *Biotopia* im nördlichen Schlossbereich
- Umbau des Gasteigs und Interimslösung in Sendling (HP8)
- Diskussion der *Digital Lectures* über die Zukunft von Kulturbauten

Schloss Nymphenburg

Obwohl der Finanzausschuss des Bayerischen Landtags in der letzten Sitzung 2021 keine weitere Entscheidung über den Bau des geplanten Museums *Biotopia* gefällt hat, wird sich der AK unverändert mit diesem Themenbereich befassen, der auch den gesamten

Komplex Schloss und Park Nymphenburg, dessen Denkmalschutz sowie seine Gefährdung betrifft. Sowohl die Finanzierung des inzwischen auf 200 Mio. € geschätzten Museumsneubaus, seine innere Organisation wie auch die Verkehrssituation erscheinen weiterhin ungelöst und insofern diskutabel.

Wegen der Sichtachse in direkten Zusammenhang damit steht die weitere Planung des Areals neben der ehemaligen Paketposthalle in München mit den geplanten zwei Hochhäusern von 155 Metern. Dabei soll der von der Stadt München dazu initiierte Prozess eines Bürgergutachtens wie eines neuen Planverfahrens auch von diesem AK kritisch begleitet werden.

Umbau des Gasteigs und Ersatzquartier Isarphilharmonie/HP8 in Sendling

Um die inzwischen eingeweihte Isarphilharmonie mit der Halle E sowie die weiteren dort entstehenden Gebäude (MVHS, Hochschule für Musik und Theater, Probesaal) auf dem Areal HP8 in ihrer Bedeutung als Kulturstandorte auch in Hinblick auf ihre fortbestehende Nutzung beurteilen zu können, sollen geführte Besichtigungen vor Ort organisiert werden. Wichtig scheint uns zudem eine Veranstaltung mit Verantwortlichen aus dem BA 6 Sendling sowie etwa mit Herrn Max Wagner vom Gasteig, um die auf diesen Seiten bestehenden Vorstellungen für die weitere Nutzung dieses gesamten Geländes kennen zu lernen.

Ebenfalls geplant ist ein geführter Besuch des neuen Volkstheaters auf dem ehemaligen Viehhofgelände, dessen weitere Bebauung (Wohnbauten, Gewerbe) aktuell geplant wird. In diesem Zusammenhang bietet sich auch ein Besuch der ehemaligen, jetzt überwiegend leerstehenden Viehmarktbank auf dem Gelände an, für dessen Umwidmung verschiedene Vorschläge existieren - etwa das Forum Humor, das vom BA 2 Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt allerdings sehr kritisch gesehen wird. Eine Information durch die Akteure vor Ort über die dort gewünschten Nutzungen wird angestrebt.

Digital Lectures zur Zukunft von Kulturbauten (Öffentliche Räume in Kulturbauten der Zukunft)

Die von der *Bayerischen Staatsoper*, der *Deutschen Oper am Rhein*, der *Komischen Oper Berlin*, dem *Opernhaus Zürich* und den *Staatstheatern Stuttgart* initiierte, siebenteilige Diskussionsreihe (<https://www.kulturbauten.net/general-1>) beschäftigt sich unter verschiedenen Blickwinkeln mit den Anforderungen an zukunftsfähige Kulturbauten. Die durch Vorträge von Expert*innen jeweils eingeleiteten Veranstaltungen sind online abrufbar. Neben mehr soziologischen Fragen nach gesellschaftlichen Zukunftstrends und den zukünftigen Anforderungen der sich wandelnden Gesellschaft wird dort auch auf konkrete Kulturbauten in München hingewiesen, etwa die BMW-Welt, den geplanten Konzertsaal im Werksviertel sowie auf einen abgelehnten Wettbewerbsbeitrag von Peter Haimmerl für den Gasteig-Umbau. Es bietet sich an, jedenfalls einige der sieben Module im AK zu diskutieren.

1.8 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘

Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer

Die Weiterentwicklung des „Kunstareals für alle“ bleibt das zentrale Thema des Arbeitskreises ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘. Der AK verfolgt weiterhin die Empfehlungen aus dem „Bürgergutachten Kunstareal“ und dem „Masterplan Freiflächen“, speziell zur Verkehrsberuhigung sowie zur Sicherung, Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Räume im Kunstareal aus Sicht der Bürgerschaft.

Unsere Teilthemen sind:

- die lebendige Nutzung und Bespielung der Freiflächen im Kunstareal (mit Unterstützung junger Künstler*innengruppen, u.a. durch freie Kuratoren und Kuratorinnen)
- der Erhalt und die Intensivierung des Grün- und Freiflächenbestands im Quartier bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen (Glyptothek, Neue Pinakothek, Pinakothek der Moderne u.a.).
- die Sicherung und volle Zugänglichkeit des öffentlichen Raums bei Großveranstaltungen (IAA, European Championship u.a.),
- die Umsetzung der Oberflächengestaltung am Altstadtring Nordwest unter Einbeziehung der Anrainer (St. Markus u.a.) sowie
- die Überarbeitung der „Modifizierten Alternative 5“ entsprechend den Anforderungen des Radentscheids (2019).

Weitere Impulse des AKs zur Entwicklung des Kunstareals sind im [STANDPUNKTE-Sonderheft 06.2019 unter dem Titel „Das Kunstareal München – 5 Jahre Bürgergutachten und 10 Jahre Kunstareal-Prozess“](#) sowie in der [STANDPUNKTE-Ausgabe 01/02/03.2022](#) zusammengefasst. Dabei setzen wir auf einen engen Schulterschluss mit dem Bezirksausschuss Maxvorstadt (BA3) und auf die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des Kunstareals (hier mit der Geschäftsstelle Kunstareal, Frau Schieferle).

1.9 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘

Leitung: Cornelia Jacobsen, Patric Meier

Im Februar 2022 haben wir einen inhaltlichen Austausch mit der GWG geplant. Gerda Peter, Geschäftsführerin und Susanne Kraus, Abteilungsleiterin Projektentwicklung sind zu Gast bei unserem Arbeitskreis und werden uns die Konzepte und Maßnahmen vorstellen, mit denen die GWG eine nachhaltige Quartiersentwicklung fördert.

Im März 2022 ist ein interner Zukunftsworkshop geplant, in dem wir uns nochmal neu ausrichten und organisieren möchten. Bei diesem Workshop wollen wir uns auch die nächsten Aktionen überlegen (z.B. Stadtpaziergänge, Veranstaltungen, Evaluationen oder auch mal was ganz anderes...). Wir sind dabei auch offen für neue Mitglieder und Ideen.

Vielleicht können dieses Jahr auch die seit langem geplanten, aber wegen Corona immer wieder verschobenen Exkursionen nach Tübingen und Wien stattfinden. Wir wollen dort gemeinsam nachhaltige Stadtentwicklungen besichtigen.

1.10 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘

Leitung: Bernadette Felsch

Weil die Planungen pandemiebedingt in 2020 und 2021 immer wieder modifiziert werden mussten und sich das wohl auch 2022 noch nicht ändern wird, hat der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ beschlossen, für 2022 keine genaue Jahresplanung im Voraus aufzustellen, sondern spontan Gelegenheiten zu nutzen.

Auf jeden Fall werden der enge und bewährte Austausch und die Kooperation mit dem ‚Jungen Forum‘ und mit dem AK ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ fortgesetzt.

Mit beiden AKs wurden bereits einige Ideen für Ausflügen, Exkursionen und Projekte entwickelt.

Sobald Treffen wieder real möglich sind, sollen wieder „analoge“ AK-Treffen stattfinden und der AK eventuell auch mit interessierten Personen neu aufgestellt werden.

Das Thema Soziales Bodenrecht (Wem gehört die Stadt?) wird auf jeden Fall weiterhin im Mittelpunkt stehen und auch zur Vernetzung mit anderen AKs des Münchner Forums, aber auch mit externen Initiativen und Institutionen (z.B. Hochschulen) dienen.

1.11 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘

Leitung: Klaus Bäumler, Martin Fochler

Die bisherigen Arbeitsschwerpunkte werden weiterverfolgt. Programmatischer und übergeordneter Ansatz wird es weiterhin sein, die Bedeutung des öffentlichen Grüns im politisch-administrativen Diskurs noch stärker transparent zu machen. Zugleich wurde der eigenständige Ansatz intensiviert, Handlungswissen für Administration und Bürgerschaft bereitzustellen. Trotz des immer höher werdenden Stellenwerts des urbanen Grüns sind weiterhin erhebliche Defizite zu konstatieren.

Folgende „Langzeit-Themen“ bleiben als „Dauerbrenner“ des AK ‚Öffentliches Grün‘ in Bearbeitung:

- Abgrenzung Straßenbegleitgrün - öffentliche Grünanlagen
- Umgang mit historischem Grün
- Umgang mit Servituten und Dienstbarkeiten
- Bedeutung von städtebaulichen Verträgen und sog. Durchführungsverträgen
- Digitalisierung des Grünanlagenverzeichnisses einschließlich der Pläne; Schaffung eines Baumkatasterwerks
- Transparenz der Parkpflegewerke

Konkret ins Auge gefasst werden im Rahmen der verfügbaren Ressourcen folgende Punkte:

Aufwertung von Öffentlichem Grün

- Großer Grünwaldpark / Südliche Auffahrtsallee
- Fusion Südpark - Sendlinger Wald
- Königsplatz: Vom Straßenbegleitgrün zum Grünen Herz des KunstAreals / Museum-Quartiers
- Grünanlage Maximiliansplatz: Aufwertung zum Effner-Park mit Sperrung der Max-Joseph-Straße
- Herzog-Wilhelm-Straße : Stadtnahe Grünanlage mit historischem Wasserlauf
- Vom „Kronepark“ zum Schmedererpark am Nockherberg
- Aufwertung Finanzgarten durch partielle Neugestaltung (Abschluss der Bauarbeiten Altstadttring-Tunnel)

Umgang mit öffentlichem Grün

- Öffentliche Grünanlage Adam-Berg-Straße: Kritische Analyse des Vorgangs
- Parkgarage Tierpark: Planung auf Eis gelegt?
- Alter Botanischer Garten: Veranstaltungsort für Event-Kultur 2022?
- Maxwerk in den Maximiliansanlagen: Abwehr der Begehrlichkeiten des Bayerischen Landtags
- Historische „Eschenanlage“ am Goethedenkmal / „Maximiliansplatz“: temporäres / permanentes Outdoor-Club-Areal?
- Umgang mit der Theresienwiese in Zeiten ohne Oktoberfest

Rückgewinnung von öffentlichem Grün

- Wiederherstellung des Hinterbrühler Parks, Auflassung des Golfplatzes 2024, keine Verlängerung des Pachtvertrags, Einbeziehung in das FFH-Gebiet Oberes Isartal;
- Bei der anstehenden Entscheidung über die Verlängerung des Pachtvertrags hat die Stadt zu berücksichtigen, dass die Auflage Nr. 48 a des Bescheids vom 10.07.1907 nach wie vor Gültigkeit hat (Regierung von Oberbayern als Rechtsaufsichtsbehörde durch Regierungspräsidentin Maria Els, Schreiben vom 15.07.2021 an Münchner Forum und LH München).

Freihaltung von Frischluftschneisen

- Beschleunigte Fortentwicklung des Landschaftsparks Süd-West unter Erhaltung der Baumschule im Bereich Pasing – Laim – Großhadern – Martinsried
- Sicherung des Grünbereichs südlich der Siemens-Allee / Solln durch Landschaftsschutzverordnung
- Erhaltung des Stiftungswalds Forstkasten; keine Auskiesung; Unterstützung der örtlichen Initiativen und des BN Kreisgruppe München

Funktionelle Verknüpfung von Grünbereichen

- Unterstützung des in Bearbeitung befindlichen Freiraumquartierskonzepts Innenstadt durch konkrete Vorschläge (z.B. Verknüpfung Altstadt / KunstAreal, Anbindung Alter Botanischer Garten / Künstlerhaus, Residenzhöfe / Hofgarten / Finanzgarten / Schönfeldpark; Odeonsplatz / Wittelsbacher Platz / Siemenspassage / Oskar-von-Miller-Ring / Landesbankarkaden / Pinakothek der Moderne).
- Wiederbelebung der Brückenallianz „Giesinger Berg“ zur Reaktivierung der östlichen Isar-Hangkante
- Verknüpfung des Gartendenkmals Olympiapark nach Nordwesten (Aktivierung bestehender Brückenbauwerke) mit Blick auf die Bewerbung Weltkulturerbe
- Reaktivierung der Braunauer Eisenbahnbrücke für Radler*innen und Fußgänger*innen (Koalitionsvertrag)
- Tucherpark: Scharnierfunktion zwischen Englischem Garten und Grünbereich am Westufer der Isar; Flächen des ehem. Pionierübungsplatzes / THW-Gelände als Ausgleichsflächen aktivieren. Kritische Begleitung der aktuellen Planungen.

Fortführung des Projekts „Wege machen Landschaft“: Im Rahmen des Projekts wurde eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Urbanes Wohnen e.V. und den Arbeitskreisen ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ sowie ‚Öffentliches Grün‘ des Münchner Forums – neu gebildet. Pandemie bedingt waren die Aktivitäten „gebremst“.

1.12 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)

Leitung: Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Wolfgang Hesse

Im Jubiläumsjahr *50 Jahre erfolgreicher S-Bahnbetrieb* (seit Mai 1972) verfolgt der Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ Konzepte für:

- die Planungsstrategie Vision 2050 Stadtschnellbahnnetz Bahnknoten München
- mit den Außen-, Ring- und Tangentialstrecken im Verbund mit Schienenpersonenverkehr (SPV) und Schienengüterverkehr (SGV),
- den Stufenplan 2030 für den Ausbau des S-Bahn-Netzes für den *Takt 20/10 min*,
- die Integration des Bahnknotens München in die Planungen zum Deutschlandtakt,
- die Gestaltung der Stationen als Quartiersbahnhöfe,
- die Ertüchtigung *der Infrastruktur* mit digitalem Leitsystem und Betriebskonzept.

Der AK ‚Schienenverkehr‘ pflegt die strategische Zusammenarbeit bei Stadtentwicklung und Mobilität, beim ÖPNV und S-Bahn-Ausbau mit den beteiligten Partnern:

- Stadtrat, Mobilitätsreferat, Planungsreferat, SWM und MVG,
- in Abstimmung mit den Landkreisen, dem MVV und der Europäischen Metropolregion München (EMM),
- mit Projektleitung der DB Netze und dem Bayerischen Verkehrsministerium,
- in Kooperation mit Bürgerinitiativen und Fahrgastverbänden wie mit AK ‚Attraktiver

Nahverkehr' im Münchner Forum, dem ADFC, VCD, Green City e.V. zu aktuellen Potentialen und Planungen

Der AK ‚Schienenverkehr‘ bringt

- bauliche, betriebliche, verkehrliche Anforderungen in das öffentliche Bewusstsein,
- sorgt für Transparenz von Nutzen, Verkehrswert, Kosten und Förderfähigkeit,
- spricht Notwendigkeit der Ertüchtigung des S-Bahn-Netzes zum Klimaschutz an.

Dazu gehören

- die Ertüchtigung von Süd- und Nordring für Regionalzug- und S-Bahn-Verkehr,
- der Ausbau der Außenstrecken wie S7Ost und der Station Neuperlach Süd,
- der S4 West mit den Stationen Fürstenfeldbruck, Eichenau, Puchheim,
- die Konzepte Brennerzulauf mit der Ostroute, der Osttangente und TDSK sowie
- die Mobilitätsplanungen für die SEM Nord-Ost und Nord-West.

Der AK ‚Schienenverkehr‘ verfolgt die Planfeststellungsverfahren mit öffentlicher Diskussion für eine genehmigungsfähige Planung des Innenstadtunnels am Hauptbahnhof, Marienhof und Ostbahnhof.

Veranstaltungen wie Workshops sind denkbar, soweit in der Pandemiezeit Kapazitäten in unserem Kompetenznetzwerk im Jahr 2022 verfügbar sind. Die turnusmäßigen Treffen planen wir für jeweils den 2. Donnerstag im Monat.

1.13 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)

Leitung: Helmut Steyrer

Der AK ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM) behandelt die geplanten großen Siedlungsgebiete am Stadtrand Münchens. Der AK sucht und vertieft dabei den Austausch mit Politik und Verwaltung, den Meinungs austausch mit Initiativen vor Ort, Verbänden und Vereinen und anderen Arbeitskreisen im Münchner Forum, deren Themen die großen Entwicklungsmaßnahmen in München einschließen (Verkehr, Stadtentwicklung).

Der AK ‚SEM‘ befasst sich mit dem gesetzlichen Rahmen, den das Baugesetzbuch den Kommunen ermöglicht, solche Gebiete als „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ auszuweisen. Die Vorteile für eine erfolgreiche Stadtentwicklung durch die Anwendung der SEM werden im AK behandelt. Einwände und Alternativen dazu werden diskutiert. Der AK versteht sich insofern als Plattform für den Austausch auch unterschiedlicher Standpunkte.

Der AK konzentriert sich auf zwei große Siedlungsbereiche am Münchner Stadtrand, bei denen die Anwendung der SEM nach BauGB sinnvoll ist: Die Maßnahme Nord (Feldmoching) und die Maßnahme Nord-Ost (Daglfing, Johanneskirchen). Der AK befasst sich derzeit vorrangig mit der Maßnahme Nord-Ost, weil hier der Planungsstand wesentlich weiter fortgeschritten ist.

Eine Exkursion des AKs in diesem Gebiet im Oktober 2021 war sehr hilfreich für die Schwerpunktsetzung bei der künftigen Themenwahl: Ein Schlüsselthema wird sein, ob und wann die Tieferlegung der Bahnstrecke in Nord-Südrichtung durchsetzbar ist. Dadurch könnte die wesentliche Barriere für das Zusammenwachsen zwischen der bestehenden Stadt und den neuen Stadtteilen im Osten überwunden werden.

Weiteres Schlüsselthema: Zwischen der Landeshauptstadt und den Grundstückeigentümern müssen Vereinbarungen im Konsens erfolgen, damit die Maßnahme in Gang kommt. Dafür sind Verfahren und Strategien zu entwickeln. Hierzu soll der AK anhand von Beispielen aus anderen Städten Anregungen sammeln.

Weiteres Thema: Die Priorisierung der Entwicklungsschritte, die Zeiträume für die abschnittsweise Realisierung (Projekt für die nächste Generation?).

Der AK wird diese Themen im Frühjahr 2022 in einem digitalen Arbeitskreistreffen behandeln und weitere Anregungen sammeln. Aktive Beiträge von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind für diesen AK besonders wichtig.

1.14 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘

Leitung: Andreas Dorsch

Hauptthema des AK ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ wird nach wie vor die kritische Begleitung der Entwicklung der Paketposthalle im Speziellen, die Begleitung des Bebauungsplan-Verfahrens und des damit verbundenen Bürgergutachtens sowie der von der LH München in Auftrag gegebenen „Hochhausstudie“ im Allgemeinen sein. Hierzu sind vor allem die Fertigstellung eines Strategiepapiers, eines STANDPUNKTE Schwerpunktheftes zum Thema im April/Mai sowie die Durchführung mehrerer Hochhaus-Folgeausstellungen in weiteren Stadtbezirken geplant.

Nach der Ausstellung „Schöne Aussichten – wollen wir das? Hochhäuser verändern den Münchner Südwesten“ im Bürgersaal Fürstenried im Januar 2022, ist eine nächste Ausstellung im April 2022 in Sendling geplant.

Desweiteren wird der Stadtentwicklungsplan STEP2040 ein zentrales Thema sein.

1.15 Treffen der Arbeitskreise und Projektgruppen

Leitung: Gero Suhner, Michael Schneider (Programmausschussvorsitzende)

Es ist geplant, dass sich die Leiterinnen und Leiter bzw. Koordinator*innen unserer Arbeitskreise und Projektgruppen zwei Mal im Jahr treffen, um sich über ihre Arbeit und Planungen auszutauschen. Die Treffen dienen auch der Diskussion über Kooperationen und inhaltliche Abgrenzungen der Arbeitskreise untereinander, dem Aufgreifen neuer Projekte, zur Konfliktbeilegung sowie dem Austausch über erfolgreiche Arbeitsformen. Die Treffen dienen außerdem der Absprache über Konventionen der laufenden Arbeit (der

internen Zusammenarbeit, Außenauftritte, Presseerklärungen, Verwendung des Logos des Münchner Forums, öffentliche Auftritte, z.B. bei Pressegesprächen, Einstellung von Inhalten auf der Webseite/ bei Facebook etc.), Nutzung der Medien des Münchner Forums u.a.

2. Themen in Bearbeitung

2.1 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketposthallen-Areal‘

Die Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketposthallen-Areal‘ wird sich nach Veröffentlichung der Ergebnisse des Bürgergutachtens treffen, um die Ergebnisse zu erörtern und über den Umgang mit den Ergebnissen und das Verfahren zu beraten. Angedacht sind bislang eine Sendung auf Radio Lora sowie Artikel zu inhaltlichen sowie methodischen Aspekten in den STANDPUNKTEN, perspektivisch eventuell auch Stadtspaziergänge.

Kontakt: Ursula Ammermann, Bernhard Fischer, Martin Fürstenberg, Dr. Monika Popp

2.2 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘

Das Münchner Forum ist von Anfang in der „Aktion Welterbe Olympiapark e.V.“ vertreten. Nur einen Tag vor der Mitgliederversammlung der „Aktion Welterbe Olympiapark e.V.“ am 26.09.2021 traf der Brief von Staatsminister Bernd Sibler ein: Laut Beschluss des Ministerrats vom 21.09. 2021 wird Bayern die Bewerbung „Ensemble Olympiapark und Sportstätten der Olympischen Spiele 1972 in München“ zur Fortschreibung der deutschen Tentativliste für das UNESCO-Welterbe bei der Kultusministerkonferenz einreichen.

Das ist nicht nur eine bemerkenswerte Bestätigung der intensiven Bemühungen des Vereins auf kommunaler und Landesebene in den fünf für ein solches Unterfangen kurzen Jahren seit seiner Gründung; es hebt nunmehr die Arbeit des Vereins auf die Bundes- und internationale Ebene, um die es ihm von Anfang an gegangen ist:

Wie kann man der großen internationalen Verantwortung für das Welterbe gerecht werden? Diese Frage wird die Arbeit des Vereins in den kommenden Jahren leiten. Intensive Gespräche sind bereits im Gange.

Dass Bayern der Weltkulturerbe-Bewerbung des Olympiaparks jene für den Saal 600 im Nürnberger Justizpalast, Schauplatz der Kriegsverbrecherprozesse und Geburtsstätte des Völkerstrafrechts, zur Seite gestellt hat, sei an dieser Stelle kurz gewürdigt. Nirgendwo sind Licht und Schatten in der neueren deutschen Geschichte eindringlicher erfahrbar als an diesen zwei Orten.

Kontakt: Ksenija Protic

2.3 Neuer Münchner Stadtentwicklungsplan STEP 2040

Die Landeshauptstadt München erarbeitet derzeit die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans „Perspektive München“ mit konzeptioneller Modifikation. Die Befassung mit Themen und Aufgaben der Stadtentwicklung ist eine zentrale Aufgabe auch des Münchner Forums.

Der erste ‚Münchner Forum im Dialog‘ (siehe Punkt 6) widmete sich am 22.02.2022 dem „Stadtentwicklungsplan STEP 2040“. In einem vertiefenden Treffen am 10.03.2022 wurde die Frage diskutiert: Wollen wir uns als Münchner Forum in den STEP 2040 Prozess einbringen? Wenn ja, wie wollen wir uns in die Diskussion einbringen?

Auf der Basis der Ergebnisse dieses Treffens möge der Programmausschuss das weitere Vorgehen beschließen.

2.4 Klimaherbst 2022: „Lebensraum Stadt“

Der Klimaherbst findet vom 7. Oktober bis zum 30. Oktober 2022 unter dem [Motto „Lebensraum Stadt“](#) statt. Damit sind Themen wie Wohnen, Gebäude, Lebensqualität und öffentlicher Raum angesprochen, die im Hinblick auf Klima(schutz) und Klimawandelanpassung thematisiert werden sollen.

Aktive des Münchner Forums, die sich am Klimaherbst 2022 mit Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Vorträgen, Stadtspaziergängen und anderen Formaten beteiligen möchten, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des Münchner Forums.

2.5 Beitrag des Münchner Forums zur Jahresausstellung 2022 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

„50 Jahre Olympiapark – Impulse für Münchens Zukunft“ – so lautet der Titel der Jahresausstellung 2022, die das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 14. Januar bis 11. März 2022 in der Rathausgalerie am Marienplatz zeigt. Das Münchner Forum hat sich mit einem [Kurzvideo](#) (Beitrag ab Minute 13:21) an der Ausstellung beteiligt.

2.6 Hauptbahnhof und Starnberger Flügelbahnhof

Die Arbeitskreise ‚Schienenverkehr‘, ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ und der Programmausschuss-Vorstand haben sich intensiv und kritisch mit den Umbau-Planungen des Münchner Hauptbahnhofs im Zusammenhang mit dem Bau der sog. 2. Stammstrecke und der Einbeziehung des denkmalgeschützten „Starnberger Bahnhofs“ in den völlig umzugestaltenden Hauptbahnhof-Komplex mit der in Aussicht genommenen „städtebaulichen Dominante“ befasst (siehe Tätigkeitsbericht 2018 und 2020) und werden ihre Befassung gegebenenfalls in 2022 fortführen.

2.7 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)

Das Münchner Forum ist Bündnispartner der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN).

Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit – kurz MIN – ist ein offener, überparteilicher Zusammenschluss von überwiegend zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in München für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Basis hierfür sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen 2015 in der Agenda 2030 formuliert haben. 2016 wurde im Stadtrat deren Umsetzung unter Beteiligung der Münchner Zivilgesellschaft beschlossen. MIN setzt auf gemeinsame Entwicklung und Bündelung von Kräften, um mehr Wirkung zu entfalten. Gemeinsam mit der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung, der örtlichen Wirtschaft, der Wissenschaft und weiteren Organisationen ist MIN bereit, sich aktiv zu beteiligen an Planung, Umsetzung und regelmäßiger Fortschreibung einer jetzt zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie für München.

2019 veranstaltete MIN den ersten Münchner Nachhaltigkeitskongress, unter aktiver Beteiligung von Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft sowie im engen Austausch mit Stadtpolitik und -verwaltung. Weitere Kongresse sind geplant.

MIN orientiert sich in ihrer Arbeit an den globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals: SDGs).

Im Vorfeld des 1. Münchner Nachhaltigkeitskongresses SUSTAIN wurden 8 Manufakturen gegründet. Diese Arbeitsforen bilden das Herzstück der Münchner Initiative Nachhaltigkeit und leisten den inhaltlichen Beitrag zur Verwirklichung der SDGs. Dabei sind jeder Manufaktur die entsprechenden Ziele zugeordnet in denen sie thematisch wirken kann. Die Mitarbeitenden der Manufakturen stammen aus den in MIN vernetzten Organisationen, sind Expert*innen für die entsprechenden Bereiche und/oder interessierte und engagierte Bürger*innen. Die Manufakturen erarbeiten Strategien und Projekte für eine langfristige nachhaltige Entwicklung. In Zusammenarbeit mit der Stadtregierung und Stadtverwaltung kann somit eine partizipative Bürger*innenbeteiligung wirksam werden.

In der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘ (Koordination: Sylvia Hladky) wird in 2022 in Zusammenarbeit von verschiedenen Initiativen weiterhin ein in 2020 begonnenes Pilotprojekt ‚Westend-Kiez‘ als autofreies/-reduziertes Bestandsquartier gemeinsam mit den Anwohnenden umgesetzt. Zudem werden sich einige Aktive des Münchner Forums weiterhin an den Diskussionen und Aktivitäten der Manufaktur 3 ‚Nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt, Bodenpolitik, Wohnen und Mieten‘ sowie der Manufaktur 8 ‚Bürgerbeteiligung und Partizipation‘ beteiligen.

Kontakt: Gero Suhner

2.8 Bayerischer Forschungsverbund ForDemocracy und MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)

Das Münchner Forum beteiligt sich auch in 2022 als Praxispartner an folgenden Forschungsprojekten:

[Bayerische Forschungsverbund ForDemocracy](#): ForDemocracy ist ein Zusammenschluss von elf Forschungsgruppen an acht bayerischen Hochschulen. Der Verbund stellt sich Fragen zur Zukunft der Demokratie, die die Mitglieder im Rahmen von elf Teilprojekten und der übergreifenden Zusammenarbeit im Verbund bearbeiten. Das wissenschaftliche Vorhaben und der Verbundprozess sowie die Struktur des Forschungsverbunds sind darauf ausgelegt, die vielfältigen und antagonistischen Perspektiven, die sich daraus für die Forschungsfragen ergeben, zu diskutieren und daraus Erkenntnisse zu schöpfen, sowohl im interdisziplinären Austausch als auch in Kooperation mit der Praxis.

[MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente](#) (TrEx), ein Teilprojekt des Münchner Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen: Das Projekt unter Leitung von Dr. Alexander Wentland (Professur für Innovationsforschung (TUM IF), Munich Center for Technology in Society, TU München) zielt darauf ab, Experimente für nachhaltige und skalierbare Mobilitätstransformationen systematisch zu verstehen, partizipativ weiterzuentwickeln, anwendungsnah auszutesten und mit neuen Tools und Perspektiven zu stärken. Das Projekt möchte auf verschiedenen Ebenen – von den Bürger*innen über das Stadtquartier bis zum Großunternehmen – Lösungen für die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Mobilitätswandels erarbeiten.

2.9 Runder Tisch „Jugend braucht Raum“

Junge Menschen brauchen Aneignungs- und Entfaltungsräume, die Corona-Pandemie hat die Problematik von fehlenden Räumen für junge Menschen in München noch einmal sichtbarer gemacht. Das Münchner Forum wird sich deshalb auch in 2022, vertreten durch Dr. M. Schier, am Runden Tisch „Jugend braucht Raum“ beteiligen, der im März 2019 gegründet wurde und ein Zusammenschluss von REGSAM, dem Münchner Forum e.V., dem Stadtjugendamt, dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates (AKIM) sowie Vertreter*innen der freien Jugendhilfe (Kreisjugendring, Münchner Trichter und Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik) ist. Ziel des Runden Tisch ist es auf die spezifischen Bedarfe von jungen Menschen in der Stadt aufmerksam zu machen und Vorschläge zu erarbeiten, wie diesen (kurzfristig) in München nachgekommen werden kann.

Kontakt: Dr. Michaela Schier

3. Wanderausstellung ‚Wir alle sind München: Engagement von Bürgerinnen und Bürgern‘

Die Ausstellung ‚Wir alle sind München‘, die 2018 zum 50. Jubiläum des Bestehens des Münchner Forums von Aktiven im Münchner Forum erstellt worden ist, soll auch in 2022 und den folgenden Jahren an weiteren Ausstellungsorten (Schulen, Stadtteilhäuser, Stadtbibliotheken, Kulturhäuser etc.) der Münchner Stadtgesellschaft präsentiert werden.

Die 35 thematischen Banner sowie 22 Bildtafeln mit Slogans befassen sich mit unterschiedlichen historischen und aktuellen Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung. Die Ausstellung zeigt auf, dass viele Kräfte dazu beigetragen haben, dass München so ist, wie es sich heute darstellt, dass es aber vor allem die Münchner Bürgerinnen und Bürger waren und sind, die die Stadt in ihrer Gestalt und als sozialen Lebensraum mitgeprägt haben. Erfolge, aber auch gescheiterte Bemühungen bürgerschaftlichen Engagements für eine lebens- und lebenswerte Stadt werden anhand ausgewählter Beispiele dargestellt. An vielen dieser Aktionen seit den 1960er Jahren war und ist das Münchner Forum unmittelbar beteiligt.

Interessierte an der Ausstellungsvorbereitung in den nächsten Jahren (u.a. Abklärungen der und an den Ausstellungsorten, Auf- und Abbau, Planung von Rahmenveranstaltungen und Eröffnung) melden sich bitte bei der Geschäftsstelle. Um Vermittlung von Ausstellungsorten wird gebeten.

Kontakt: Dr. Michaela Schier, Geschäftsführerin

4. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘

Das Format „Stadtspaziergänge des Münchner Forums“ soll im Jahr 2022 weitergeführt werden. Die Stadtspaziergänge finden vom Frühjahr bis Herbst zu unterschiedlichen Themen des Münchner Forums statt.

Um dieses Format innerhalb der großen Fülle vergleichbarer Veranstaltungen in München als Angebot des Münchner Forums herauszustellen, sollen folgende Aspekte bei der Konzeption der ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘ berücksichtigt werden:

- Es sollen Themen und Gebiete vorgestellt werden, die in der Stadtentwicklungsdiskussion stehen und deren Entwicklung im Fluss ist. Neben der Vermittlung von Fakten und Informationen geht es um einen kritisch-konstruktiven Blick auf Planungen und Entwicklungen. Eine offene Diskussion unter den Teilnehmenden soll angeregt werden.
- Die Bedeutung, Erfolge als auch Niederlagen bürgerschaftlichen Engagements im Zuge der Stadtentwicklung sollten betont und an konkreten Beispielen herausgestellt werden. Das Münchner Forum soll dabei mit seiner Historie als in der Stadtentwick-

lung engagierte Institution vorgestellt werden.

- Die Teilnehmenden sollten über die Möglichkeiten der Mitwirkung sowie der Förderung von Aktivitäten des Münchner Forums informiert und motiviert werden.
- Denkbar und erwünscht ist, die Stadtpaziergänge mit partizipativen Elementen zu kombinieren.

Um Themenvorschläge für Stadtpaziergänge, etwa aus der Arbeit der Arbeitskreise, und Angebote zu ihrer Leitung wird gebeten.

Kontakt: Dr. Annemarie Menke sowie Geschäftsstelle des Münchner Forums

5. Veranstaltungsreihe ‚Münchner Forum im Dialog‘

Ein wichtiges Anliegen des Programmausschussvorsitzes ist es, die Vernetzung, den Austausch und die Diskussion im Münchner Forum zu fördern und zu stärken. Deshalb sollen künftig in loser Folge zu unterschiedlichen Themen interne Informations- und Diskussionsveranstaltungen als ‚Münchner Forum im Dialog‘ angeboten werden.

Der erste ‚Münchner Forum im Dialog‘ widmete sich am 22.02.2022 dem „Stadtentwicklungsplan STEP 2040“.

Themen- und Mitmachvorschläge für weitere ‚Münchner Forum im Dialog‘-Veranstaltungen sind sehr willkommen.

Kontakt: Geschäftsstelle

6. Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess

Zur Bearbeitung der Themen, die im Klausurprozess des Münchner Forums in 2019 als wichtig identifiziert wurden, sind verschiedene Arbeitsgruppen gebildet worden. Folgende Arbeitsgruppen werden ihre Arbeit in 2022 fortsetzen:

- ‚Entwicklung neuer Arbeitsformate f. Einstieg, f. temporäre + zeitlich flexible Mitarbeit‘ sowie ‚Aktivierung + Zusammenspiel Gremien‘
- ‚Verfahrensabläufe, Gremien (Zusammenspiel, Aktivierung)‘
- ‚Anpassung Räume + Ausstattung der Geschäftsstelle‘
- ‚Nachwuchsarbeit‘
- ‚Erhöhung Außenwirkung‘

Interessierte sind eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Kontakt: Geschäftsstelle

6.1 AG ‚Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss‘

Ziel der AG ‚Aktivierung / Vernetzung des Programmausschusses‘ ist es, die Mitglieder des Programmausschusses mit ihren differenzierten Kompetenzen und persönlichen Netzwerken besser zu vernetzen und stärker in die Arbeit des Münchner Forums zu integrieren.

Die AG wird in 2022 die Umsetzung der internen Broschüre „Who’s who des Programmausschusses: die Mitglieder stellen sich vor“ in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle begleiten. Der Vorschlag zu dieser Broschüre wurde von der AG in 2021 erarbeitet und seine Umsetzung vom Programmausschuss in seiner letzten Versammlung beschlossen.

Darüber hinaus unterstützt die AG bei Bedarf gerne die Programmausschuss-Vorsitzenden bei der Förderung der weiteren Vernetzung und des stärkeren Austausches im Programmausschuss.

Kontakt: Christoph Heidenhain, Cornelia Jacobsen, Dr. Monika Popp, Eric Treske

7. Themenvorschläge

7.1 Investorenverhalten in der Münchner Innenstadt

Das Münchner Forum beobachtet seit der erbbaurechtlichen Übertragung der Alten Akademie (ehem. Statistisches Landesamt, Kaufhaus Hettlage) an der Münchner Fußgängerzone durch den Freistaat Bayern an einen Investor, die Wiener Signa AG, deren Investorenverhalten in der Münchner Innenstadt.

Durch die Übernahme der Kaufhof AG und der Karstadt AG in Deutschland sind deren Kaufhausstandorte in München einschließlich der in diese bereits zuvor integrierten Kaufhausunternehmen wie z.B. Hertie in die Verfügungsgewalt der Signa AG übergegangen; zwischen Bahnhofsvorplatz und Viktualienmarkt präsentiert sich die Fußgängerzone nunmehr als „Benko-Meile“. Für das Münchner Forum stellt sich die Aufgabe, die weiteren Aktivitäten des Investors auf dieser „Benko-Meile“, aber auch darüber hinaus in den bürgerschaftlichen Fokus zu nehmen. Eine solche immobilienwirtschaftliche Konzentration in der Münchner Innenstadt ist alarmierend für eine demokratische Stadtentwicklung und einen bürgerschaftlichen Mitgestaltungsanspruch.

In welcher Weise diese Beobachtung und kritische Begleitung des Investoren-Verhaltens erfolgen soll, ist vom Programmausschuss zu diskutieren.

7.2 Internationale Bauausstellung (IBA) für die Metropolregion München mit dem Schwerpunkt „Mobilität“

Die Landeshauptstadt München und der Verein „Europäische Metropolregion München“ (EMM e.V.) planen ab 2022 eine Internationale Bauausstellung (IBA) mit dem Schwerpunkt „Mobilität“ in der Metropolregion München auszurufen. Über diese Idee wurde schon in zahlreichen Veranstaltungen mit der Stadt, den umliegenden Landkreisen und Kommunen berichtet (siehe: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Stadtentwicklung/Regionale-Themen/IBA.html>). Die Resonanz ist durchweg positiv. Zu erwarten ist, dass zeitnah eine IBA Gesellschaft gegründet wird und das Projekt in 2022 startet.

Im Rahmen der IBA werden in den nächsten zehn Jahren Projekte mit öffentlichen und privaten Mitteln umgesetzt, die den Qualitätskriterien der IBA genügen. Mit dem Schwerpunkt „Mobilität“ sind nicht nur Infrastrukturprojekte für den Verkehr angedacht, sondern ganz deutlich auch Projekte, die Mobilität neu definieren. Dazu gehören regionale und städtische Entwicklungen bis auf die Ebene der Quartiere. Durch veränderte Anordnungen von Wohnen, Arbeiten und Freizeit werden Auswirkungen auf die Mobilität gesehen. Über die inhaltlichen Themen liegt ein Memorandum vor (Download unter: https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:4419d45c-fbbc-4830-8231-248f1013d567/LHM_IBA-Memorandum_Web.pdf).

Die IBA bietet auch für das Münchner Forum und die Zivilgesellschaft gute Möglichkeiten neue Impulse, Themen und Wege in der Stadtplanung einzubringen.

Der Programmausschuss möge sich mit dem Thema befassen und überlegen auf welche Weise sich das Münchner Forum in die IBA einbringen könnte.

Kontakt: Dr. Markus Hennecke

8. Medienpräsenz

8.1 STANDPUNKTE

Für das Jahr 2022 sind sechs Ausgaben der STANDPUNKTE geplant und z.T. bereits veröffentlicht worden. Jede Ausgabe hat einen Themenschwerpunkt. Ferner enthält jede Ausgabe aktuelle Beiträge zu einzelnen Themen und/oder Berichte aus den Arbeitskreisen und ihren Arbeitsfeldern.

Die Ausgaben im Jahr 2022 haben folgende Schwerpunktthemen:

- 01./02./03.2022 Mobilitätswende in München
- 04./05.2022 Hochhäuser
- 06./07.2022 Stadtränder und Münchner Nachbarschaften

Als weitere Themenschwerpunkte für 2022 (Arbeitstitel) sind angedacht:

- 08./09.2022 Stadtentwicklungsplan STEP 2040
- XX./XX.2022 Investorenverhalten/ Immobilienspekulationen / Bestandschutz
- XX./XX.2022 Vom Umgang mit Wasser in München

Anregungen für Heftthemen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Dem ständigen Redaktionsteam gehören an: Klaus Bäumler, Caroline Klotz, Dr. Georg Kronawitter, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Dr. Detlev Sträter.

Für die Gestaltung von STANDPUNKTE-Themenschwerpunkten mit Bezug zu Arbeitskreisen werden regelmäßig AK-Mitwirkende eingeladen.

Es ist sehr erwünscht, das Redaktionsteams der STANDPUNKTE zu erweitern. An der Redaktionsarbeit Interessierte werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

8.2 Webseite und Facebook-Seite des Münchner Forums

Im Juli 2021 ging eine neue [Webseite des Münchner Forums](#) online. Die neue Webseite verfolgt das Ziel, die Themen und Aktivitäten des Münchner Forums optimal zu präsentieren, verschiedene Zielgruppen gut anzusprechen und insgesamt die Sichtbarkeit des Forums weiter zu erhöhen.

Auf [Facebook](#) posten wir Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen sowie zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklung in München.

Dem Social Media Team gehören an: Bernadette Felsch, Bernhard Fischer, Nicole Dietrich, Jens Jacobsen, Dr. Michaela Schier, Caroline Klotz.

Angestrebt ist, das Web- und Social Media-Team des Münchner Forums zu erweitern. Interessierte, die Web- und Social Media-affin sind und Interesse haben, webgeeignete und lesefreundliche Texte zu den Aktivitäten des Münchner Forums (des Programmausschusses, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen über den Verein insgesamt) zu verfassen bzw. die von den AKs eingereichten Texte Webseiten-fähig zu bearbeiten, sind eingeladen, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

8.3 Newsletter / Informationen zum Erscheinen des STANDPUNKTE

Über unseren Newsletter-Dienst werden Interessierte regelmäßig über vergangene Aktivitäten und bevorstehende Veranstaltungen, laufende und neue Projekte und diverse andere Anliegen des Münchner Forums informiert.

Über die Homepage des Münchner Forums kann ebenso ein Info-Dienst abonniert werden, der auf die Neu-Erscheinung unseres monatlichen Online-Magazins STANDPUNKTE hinweist.

8.4 ‚Forum aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW / Podcasts

Das Münchner Forum ist mit ‚Forum aktuell‘ bei LoRa auf UKW 92,4 jeden zweiten Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf Sendung. Die Podcasts der Sendungen stehen über die Webseite des Münchner Forums sowie über zahlreiche Podcast-Plattformen jederzeit zur Verfügung.

In 2022 sollen folgende Themen behandelt werden:

- 01/2022 Friedhöfe in München. Ein Gespräch mit Lioba Betten (Wiederholung)
- 02/2022 München: Unsere Songs und unsere Themen
- 03/2022 Gendersensible Stadtgestaltung – Fühlst Du Dich sicher?
- XX/2022 Bürgerrat zum STEP 2040
- XX/2022 Bürgergutachten Paketposthallen-Areal
- XX/2022 Münchner Forum in eigener Sache: Interview mit dem Programmausschuss-Vorsitzenden
- XX/2022 Ein Gespräch mit Prof. Matthias Ottmann über Wohnungsbaupolitik
- XX/2022 Leb wohl Türkenstraße! Entmietung und Verdrängung in der Maxvorstadt
- XX/2022 50 Jahre Olympiapark-Weltkulturerbe
- XX/2022 Gespräch mit dem Mobilitätsreferenten Georg Dunkel
- XX/2022 Ehrenbürgerin Christine Strobl im Interview

Dem ‚Forum aktuell‘-Redaktionsteam gehören derzeit an: Ulla Ammermann, Boris Gorelik, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Sven Siebert, Gero Suhner.

Personen, die Interesse haben, selbst Radio zu machen und/oder interessante Themen (ihrer Arbeitskreise oder für die Stadtöffentlichkeit besonders geeignete oder ...) Radiogerecht aufzubereiten, sind zur Verstärkung des Redaktionsteams herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Kontakt: Redaktion ‚Forum aktuell‘ über Geschäftsstelle